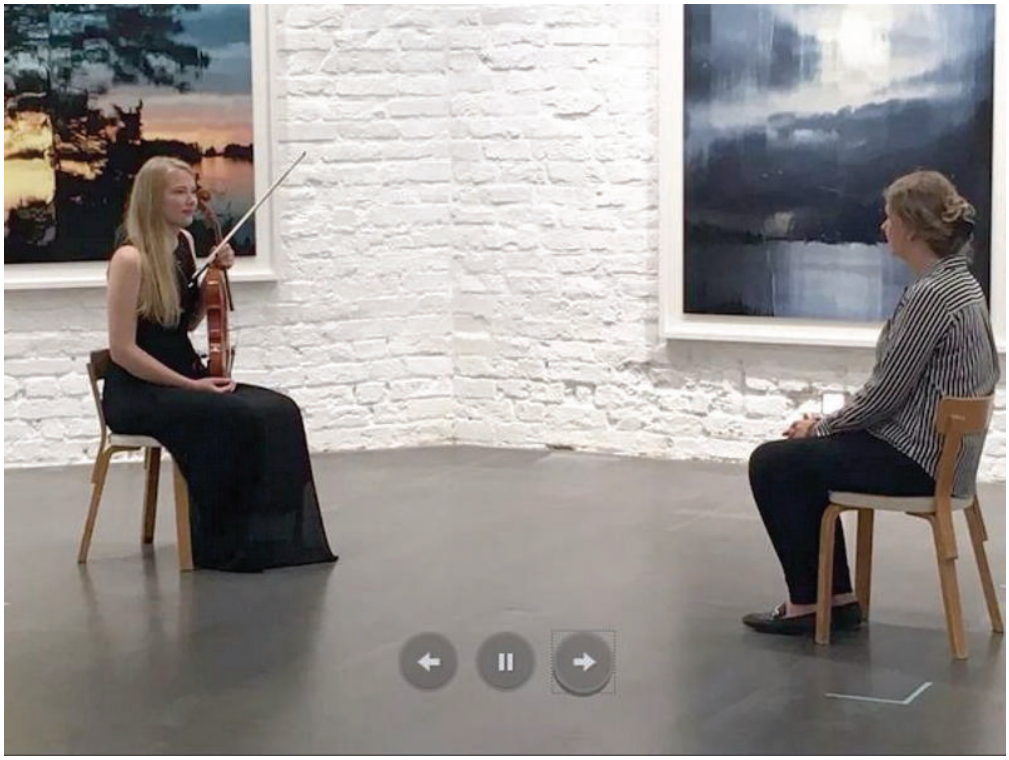
Newsletter im Browser ansehen.

LANDESMUSIKRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

*Die Geigerin so persönlich in ihrem Spiel mit der Geige mitzuerleben, sei ein fast himmlisches Geschenk - schwärmt die Zuhörerin nach ihrem 1:1 Concert. Studierende der Musikhochschule suchten sich künstlerische Kraftorte. Wie eine Geigenbauwerkstatt oder das Museum. Dort spielen sie. Noch sind Termine frei.*



*Mit Konzerten für bloß eine Person beteiligt sich die Musikhochschule Lübeck an dem nationalen Projekt 1:1 CONCERTS©. Die Studierenden erspielen damit Spenden zur Unterstützung in Not geratener Musikerinnen und Musiker. Hier ein Bildschirmfoto der Projektwebseite.*

## Inhalt

**Protestaktion zum Erhalt des NDR Chores**
**Schulstart mit eingeschränktem Musikunterricht**
**Musikalische Jugendarbeit trotz Corona fortgesetzt**
**Aktionsbündnisse fordern Lockerungen für Musizierende**
**LMR kommentiert geplante Anpassung des Urheberrechts**
**Großartiger Einsatz für die Musikszene im Land**
**Fachportal mit Anregungen für Musiklehrkräfte**

## Protestaktion zum Erhalt des NDR Chores

Im Mai kündigte der NDR Einsparungen in Höhe von 300 Mio. Euro an. Im Sparpaket enthalten ist der Plan, den NDR-Chor in eine GmbH auszulagern. Dagegen formiert sich Protest. Die Deutsche Orchestervereinigung befürchtet eine Abwicklung des bald 75 Jahre bestehenden Spitzenensembles. Denn freiwerdende Stellen im Chor sollen nicht wieder besetzt werden. Darüber hinaus ist geplant, freischaffende Sängerinnen und Sänger zu beschäftigen und das auf Basis von nur 50%. Der Landesmusikrat und mit ihm auch der LandesJugendChor

schließen sich dem Widerstand gegen solche Pläne an und unterstützen die multimediale Protestaktion des DOV.

## Schulstart mit eingeschränktem Musikunterricht

Seit Einleitung der Corona-Maßnahmen im März fiel Musikunterricht zugunsten der Kernfächer oft komplett aus. Zum Start ins neue Schuljahr gelten weiterhin massive Einschränkungen. So ist das Singen sowie Musizieren auf Blasinstrumenten in Schulräumen grundsätzlich untersagt. Das Verbot legt insbesondere die musikpraktische Arbeit an Grundschulen, in AGs und Bläserklassen lahm. In der Folge müssen Lehrkräfte ihre bewährten qualitätsvollen Unterrichtskonzepte komplett durch hygienegerechte Alternativen ersetzen. Der Landesmusikrat fordert für sie vom Ministerium volle Unterstützung. Er verweist auf Erfahrungen in anderen Bundesländern, die Musikunterricht in bewährter Form längst wieder gestatten.

## Musikalische Jugendarbeit trotz Corona fortgesetzt

Unter gewissenhafter Einhaltung der durch die Landesregierung verfügten Auflagen konnte der Landesmusikrat alle seine Sommerangebote aufrecht erhalten. Unser Kooperationspartner beim SommerJazz ist das Nordkolleg Rendsburg. Mit seinem Hygiene-Konzept und den Einsatz von transparenten Schutzwänden konnte die Combo-Arbeit zumindest mit jeweils einem Bläser durchgeführt werden. Ensembleproben für die Sänger wurden ins Freie verlegt. Das Abschlusskonzert fand als Livestream statt.

Auch die Deutsch-Dänische Blechbläserakademie konnte wie geplant druchgeführt werden, erstmals sogar mit Kursteilnehmerinnen aus Norwegen. Zudem gelang es, den Dansk Amatør-Orkesterforbund als weiteren Partner für diesen grenzüberschreitenden Kurs zu gewinnen.

Mit einem Live-Konzert ging die Arbeitsphase des LandesJugendEnsembles für Neue Musik in Lübeck zuende. Unter Leitung von Martín Rincón Botero spielte der Nachwuchs Werke u.a. von Rebecca Saunders, Matthias Kaul, Terry Riley und Toru Takemitsu. Das Publikum hatte sich online registriert und wurde im Schuppen 6 auf Abstand plaziert.

## Aktionsbündnisse fordern Lockerungen für Musizierende

Angesichts unvermindert harter Einschränkungen für das Musizieren macht sich Unmut in der Musikszene breit. Mit Musikschulverband, Sängerbund und Musikerverband schlossen sich bereits drei Mitgliedsverbände des Landesmusikrates zusammen, um dem Kultusministerium ein Konzept zur Lockerung zu unterbreiten. Auch LMR-Präsident Volker Mader, Kiels Generalmusikdirektor Benjamin Reiners und Kantor Andreas Koller forderten gemeinsam von der Politik mehr Augenmaß. Deren Verbote gefährdeten die Existenz von Nachwuchs- und Laienchören sowie Blaskapellen und Bläserensembles. Damit diese schnellstmöglich wieder proben dürfen, will man der Landesregierung ein Hygienekonzept vorlegen.

## LMR kommentiert geplante Anpassung des Urheberrechts

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz veröffentlichte Ende Juni den Entwurf für ein Zweites Gesetz zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarkts. Dazu nahmen diverse Verbände und Einrichtungen Stellung, unter ihnen der Landesmusikrat. In seinem Schreiben begrüßt der LMR den Vorstoß grundsätzlich, denn er stärke die Position der Rechteinhaber. Jedoch werden unter anderem Schwierigkeiten bei der Umsetzung sowie Durchsetzbarkeit des Rechts befürchtet. Zu wenig berücksichtigt seien Maßnahmen, um die Rechteinhaber vor Repressalien wie beispielsweise Blacklisting zu schützen.

## Großartiger Einsatz für die Musikszene im Land

Künstler, Veranstalter wie Publikum leiden unter der Absage von Konzerten und Festivals. Darauf reagierte die Landesregierung. Mit dem Kulturfestival Schleswig-Holstein will sie das Kulturleben im Land erhalten. Bis Oktober sollen rund 90 Events in ganz Schleswig-Holstein stattfinden. Auch das Schleswig-Holstein Musik-Festival sorgt mit dem Sommer der Möglichkeiten für Musik trotz Corona. Neben u.a. einer Trecker-Tournee, Angeboten zum Singen mit dem Festival-Chor, Platzkonzerten und der achtteiligen Podcast-Serie entstanden spontan einige Ersatzformate. Bis Ende des Jahres sichert zudem die Musikhochschule u.a. durch Teilnahme an den 1to1 Concerts den Erhalt der reichen Musikszene Lübecks. Das selbe Ziel verfolgen die Studio Sessions der Kulturakademie der Vorwerker Diakonie sowie die Kulturfunken der Possehl Stiftung. Eine Freiluft-Bühne für Konzerte aber auch zum Proben stellt die Stiftung Herzogtum Lauenburg in Mölln kostenlos zur Verfügung.

## Fachportal mit Anregungen für Musiklehrkräfte

Der Landesfachtag Musik 2020 trägt das Motto Distanzen überbrücken. Er findet Anfang November als Videostream mit verschiedenen kurzen Beiträgen statt. Thematischer Schwerpunkt ist der Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht. Anmeldungen sowie weitere Anregungen für das Fach Musik und die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern stellt das IQSH auf seinem Fachportal Lernnetz zur Verfügung. Sobald die coronabedingten Kontaktbeschränkungen abgeschafft sind, bietet das IQSH wieder Fortbildungen in der neuen Medienwerkstatt in Lübeck an.

LMR in Social Media

Klicken Sie hier um sich abzumelden.

Impressum
powered by kulturkurier